

747/AB XXIII. GP**Eingelangt am 26.06.2007****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sonja Ablinger, und GenossInnen haben am 3. Mai 2007 unter der Nummer 769/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „humanitäre Aufenthaltsbewilligungen“ gerichtet. Die Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Diese Frage fällt nicht in die Vollzugszuständigkeit des BM.I.

Zu Fragen 2 und 5:

Die Zahlen wurden dem Fremdeninformationssystem des BM.I. entnommen.

Erteilte Humanitäre Aufenthaltstitel 2006**Stand Datenbank vom 30.04.2007****Gliederung nach Bundesland****Burgenland**

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	5

Gesamt:		5
----------------	--	----------

Kärnten

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	14

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	2
	beschränkt (humanitär)	1

Gesamt:		17
----------------	--	-----------

Niederösterreich

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	31

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	ausgenommen Erwerbstätigkeit (humanitär)	1
	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	12
	beschränkt (humanitär)	28

Gesamt:		72
----------------	--	-----------

Oberösterreich

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	51

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	ausgenommen Erwerbstätigkeit (humanitär)	4
	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	20
	beschränkt (humanitär)	15

Gesamt:		90
----------------	--	-----------

Salzburg

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	3

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	1
	beschränkt (humanitär)	3

Gesamt:		7
----------------	--	----------

Steiermark

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	30

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	6
	beschränkt (humanitär)	12

Gesamt:		48
----------------	--	-----------

Tirol

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	4

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	beschränkt (humanitär)	5

Gesamt:		9
----------------	--	----------

Vorarlberg

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	3

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	3
	beschränkt (humanitär)	1

Gesamt:		7
----------------	--	----------

Wien

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	95

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	ausgenommen Erwerbstätigkeit (humanitär)	3
	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	22
	beschränkt (humanitär)	28

Gesamt:		148
----------------	--	------------

Österreich

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
AB	Humanitäre Gründe	236

Aufenthaltszweck Art 2006	Aufenthaltszweck Bezeichnung 2006	Anzahl
NB	ausgenommen Erwerbstätigkeit (humanitär)	8
	beschränkt (Familienangehöriger humanitär)	66
	beschränkt (humanitär)	93

Gesamt:		403
----------------	--	------------

Zu Fragen 3 und 6:

Das Bundesministerium für Inneres führt im Fremdeninformationssystem eine Erteilungsstatistik. Ablehnungen werden in dieser Datei nicht erfasst.

Zu Frage 4:

Eine statistische Erfassung aller bei den Bezirksverwaltungsbehörden eingebrachten Ersuchen um humanitäre Aufenthaltsbewilligungen liegt nicht vor.

Zu Frage 7:

Das Regierungsprogramm sieht eine Beibehaltung der abgestimmten Regelungen des Fremdenrechtspaketes sowie eine Evaluierung und Weiterentwicklung nach Beste-Practice-Modellen im europäischen Vergleich vor. Die Beantwortung der Frage kann daher erst nach Vorliegen der Ergebnisse dieser Evaluierung beantwortet werden.